

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und dergleichen, die so viele englische Aufschriften machen, nach Art kleiner auf die Fremden spekulierenden Länder, daß es dem Engländer wirklich schwer werden kann, zu wissen, wo die Grenzen seines Landes sind. Ich habe Frankreich dabei aus dem Spiel gelassen. Frankreich hat zum großen neuen Aufbau meiner Wissenschaft nur in einzelnen an sich allerdings ganz hervorragenden Punkten beigetragen (z. B. Entdeckung der Radioaktivität, Entdeckung des Radiums¹); fast der gesamte tief begründete und fein ins Einzelne ausgeführte Aufbau dieser neueren Wissenschaft ist aber Mosaikwerk gegenseitiger Ergänzung von deutscher und von englischer Seite². Daher liegt auch jener kritische Fall der Substituierbarkeit hier so oft vor, und dies mag der Grund sein, warum gerade in meiner Wissenschaft, vielleicht mehr als in anderen Wissenschaften, jener lächerliche und doch so bitter ernste Effekt der Kolonie zum Vorschein kam. Man sagt mir, daß dieser Fall in anderen Wissenschaften nicht in gleicher Weise vorliegt. Das kann sein; in manchen Wissenschaften ist England so gegen Deutschland zurückgeblieben, daß die Möglichkeit, anmaßend

berichtet einer hochstehenden wissenschaftlichen Anstalt des Deutschen Reiches. Junge Freiburger Gelehrte haben eine nicht unwichtige Erscheinung hervorgebracht und nutzbar gemacht, welche sich an den von W. Wien (Würzburg) ergründeten, von Goldstein (Berlin) zuerst studierten Kanalstrahlen zeigt. J. J. Thomson in England hat dieselbe Erscheinung später benutzt, Vorträge darüber gehalten usw. — Wären Freiburg, Würzburg, Berlin z. B. in Frankreich: mit Stolz würden Franzosen gelegentlich von Entdeckungen mit dem Epitheton « bien françaises » geredet haben, und mit Recht, wie mir scheint, denn ganz ohne Stolz ist der Mensch doch vielleicht etwas wertlos. Wie heißt es nun im Berichte der gedachten deutschen Anstalt, wo der Gegenstand ebenfalls weiter verfolgt worden ist? Es wird von einer „von J. J. Thomson u. a.“ gefundenen Erscheinung geredet. —

¹ Immerhin ist es von Interesse zu bemerken, daß Frankreich gerade in der letzten Zeit auch in seiner wissenschaftlichen Literatur in ganz absonderliche Komplimente gegen England und lächerliche (scheinbare und auch wirkliche) Ignorierung Deutschlands ausartete.

² Holland, Skandinavien natürlich auch nicht zu vergessen!